

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Aerodesin 2000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Desinfektion für Flächen, Gegenstände und Medizinprodukte.
Zur gewerblichen Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht geeignet für alkoholempfindliche Materialien (z.B. Acrylglas, Lackierungen, Beizungen).

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Lysoform Schweizerische Gesellschaft für Antiseptie AG	
Strasse:	Postfach 444	
Ort:	D-12247 Brugg / Windisch, Schweiz	
Telefon:	056 / 4416981	Telefax: 056 / 4424114
Ansprechpartner:	Wissenschaftlich-Technische Abteilung Berlin	Telefon: +49 (0)30 / 77992-208
E-Mail:	kontakt@lysoform.de	
Internet:	www.lysoform.de	

1.4. Notrufnummer: 145 (Tox Info Suisse)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226
Eye Dam. 1; H318
Skin Sens. 1; H317
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Propan-1-ol; n-Propanol
Glutaral; Glutaraldehyd

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
------	---

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 2 von 15

P280	Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P321	Besondere Behandlung (siehe ... auf dieser Kennzeichnungsetikett).
P370+P378	Bei Brand: ... zum Löschen verwenden.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3. Sonstige Gefahren

In Ausnahmesituationen (z.B. Verneblung, Hitzeeinwirkung oder Auslaufen großer Mengen in unbelüfteten Räumen) kann es zur Bildung explosiver Luftgemische kommen.
Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Relevante Bestandteile**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol			30 - < 100 %
	200-746-9	603-003-00-0	01-2119486761-29	
	Flam. Liq. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H225 H318 H336			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			15 - < 20 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd			0.1 - < 1 %
	203-856-5	605-022-00-X	01-2119455549-26	
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1A, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H330 H301 H314 H334 H317 H335 H400 H411 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
71-23-8	200-746-9	Propan-1-ol; n-Propanol	30 - < 100 %
		inhalativ: LC50 = >33.8 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 4032 mg/kg; oral: LD50 = 8000 mg/kg	
64-17-5	200-578-6	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	15 - < 20 %
		inhalativ: LC50 = 95,6 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = 6200 mg/kg	
111-30-8	203-856-5	Glutaral; Glutaraldehyd	0.1 - < 1 %
		inhalativ: LC50 = mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0.28-0.39 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 77 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 0.5 - < 5 Aquatic Acute 1; H400: M=1	

Weitere Angaben

Enthält: Desinfektionsmittel

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Sofort Arzt hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 3 von 15

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schleimhautreizung, Kopfschmerzen, Unwohlsein

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Eine Therapie erfolgt wie bei einer Verätzung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Bei Brand: Kohlenmonoxid Kohlendioxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 4 von 15

Hinweise zum sicheren Umgang

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Ausbringung maximal 50 ml/m² Raumgrundfläche (TRGS 525). Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter geschlossen halten. Heiße Flächen vor der Desinfektion abkühlen lassen. Vor dem Einsatz elektrischer Geräte ist das Abtrocknen des alkoholischen Desinfektionsmittels auf Flächen abzuwarten. Nicht für alkoholempfindliche Materialien geeignet (z.B. Acrylglas, Lackierungen, Beizungen).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Berührung mit den Augen vermeiden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Vermeiden von: Frost. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

keine/keiner

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****MAK-Werte (Suva, 1903.d)**

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m ³	F/ml	Kategorie	Notation	Herkunft
64-17-5	Ethanol	500	960		MAK-Wert 8 h	SSC	
		1000	1920		Kurzzeitgrenzwert		
111-30-8	Glutardialdehyd	0,05	0,21		MAK-Wert 8 h	SSC	
		0,1	0,42		Kurzzeitgrenzwert		
71-23-8	n-Propanol	200	500		MAK-Wert 8 h	H	

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 5 von 15

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Stoff			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	136 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	268 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	1723 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	81 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	80 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	1036 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	61 mg/kg KG/d
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	950 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	1900 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	950 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	114 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	87 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd			
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	0.25 mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 6 von 15

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Stoff	Wert
Umweltkompartiment		
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol	
Süswasser		10 mg/l
Meerwasser		1 mg/l
Süswassersediment		22.8 mg/kg
Meeressediment		2.28 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		96 mg/l
Boden		2.2 mg/kg
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	
Süswasser		0.96 mg/l
Meerwasser		0.79 mg/kg
Süswassersediment		3.6 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		580 mg/l
Boden		0.63 mg/kg
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd	
Süswasser		0.0025 mg/l
Meerwasser		0.00025 mg/l
Süswassersediment		5.27 mg/kg
Meeressediment		0.009 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0.8 mg/l
Boden		0.18 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge, Temperatur und Beanspruchungszeit arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Empfehlung:

Butylkautschuk

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Zur Verhütung von Hautirritationen im professionellen Bereich wird Folgendes - unabhängig vom tatsächlichen Kontakt mit Desinfektionsmitteln - empfohlen: • Schnell in die Haut einziehende Pflegecreme zwischendurch bei Bedarf. • Eine fettende Pflegecreme nach dem Waschen zum Arbeitsende oder vor Arbeitspausen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 7 von 15

Körperschutz

keine/keiner

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
(Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	charakteristisch	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Entzündbarkeit:		nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:		nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		28 °C DIN 51755
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20 °C):		ca. 8
Wasserlöslichkeit:		leicht löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient		nicht anwendbar
n-Oktanol/Wasser:		
Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):		ca. 0.9 g/cm ³
Relative Dampfdichte:		nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Entzündlich, Entzündungsgefahr. Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 8 von 15

Entzündlich, Entzündungsgefahr.

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix geprüft

	Dosis	Spezies	Quelle
LD50, oral	21900 mg/kg		

ATEmix berechnet

ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 500.0 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 280.0 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol					
	oral	LD50 mg/kg	8000	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	4032	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	>33.8	Ratte		
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	oral	LD50 mg/kg	6200	Ratte	IUCLID	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	95,6 mg/l		IUCLID	
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd					
	oral	LD50	77 mg/kg	Ratte		OECD 401
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte		OECD 402
	inhalativ Dampf	LC50	mg/l			nicht bestimmt
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 mg/l	0.28-0.39	Ratte		OECD 403

Reiz- und Ätzwirkung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 9 von 15

Verursacht schwere Augenschäden.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

OECD 405 (Kaninchen): „slightly irritant“

Propan-1-ol:

Bei Hautkontakt:

BASF Test: nicht reizend.

Bei Augenkontakt:

BASF Test: irreversibler Schaden

Ethanol:

OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion) Kaninchen

nicht reizend.

OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion) Kaninchen

leicht reizend

Subakute dermale Toxizität: 1% Lösung Kaninchen, 3.6 ml/kg, nicht toxisch

Glutaral (in wässriger Lösung)

Bei Hautkontakt Kaninchen ätzend (OECD 404)

Bei Augenkontakt Kaninchen irreversibler Schaden (Draize-Test)

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Glutaral; Glutaraldehyd)

Propan-1-ol:

OECD 406 Meerschweinchen : negativ

Ethanol:

OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay) Maus

nicht sensibilisierend.

Glutaral (in wässriger Lösung)

Positive Daten aus Epikutantests. (OET) Meerschweinchen

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethanol:

OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test) Salmonella Typhimurium

negativ

OECD 475 (Mammalian Bone Marrow Chromosome Aberration Test)

negativ

OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test) Maus

negativ

OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)

negativ

OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)

negativ

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Propan-1-ol; n-Propanol)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 10 von 15

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethanol:

OECD 408 (Repeated Dose 90- Day Oral Toxicity Study in Rodents) Ratte

NOAEL 1730 mg/kg/d

OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity) Ratte

>20 mg/l

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	4555	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	3644	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	>100	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	>1000	3 h	Belebtschlamm	
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	13000	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	12340	48 h	Daphnia magna	
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd					
	Akute Fischtoxizität	LC50	0.8 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
	Akute Algentoxizität	ErC50	0.6 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	2.1 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	
	Fischtoxizität	NOEC	1.6 mg/l	97 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
	Crustaceatoxizität	NOEC	5 mg/l	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	OECD 211

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 11 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol				
			75%	20	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
		OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69V, C.4-C	97%		
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd				
		OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69V, C.4-A	90 - 100 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol	0.2
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,32
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd	-0.36

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
71-23-8	Propan-1-ol; n-Propanol	0.88		
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	3.2		

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

070604 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; Sonderabfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 12 von 15


150102 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**


14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1987
14.2. Ordnungsgemässe ALKOHOLE, N.A.G. (Propan-1-ol; n-Propanol, Ethanol (vgl. Ethylalkohol))
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 274 601
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1
 Beförderungskategorie: 3
 Gefahrennummer: 30
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

Seeschifftransport (IMDG)


14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1987
14.2. Ordnungsgemässe ALCOHOLS, N.O.S. (ethanol, n-propanol)
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: 223, 274
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1
 EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1987
14.2. Ordnungsgemässe ALCOHOLS, N.O.S. (ethanol, n-propanol)
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3 A180
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 13 von 15

Passenger LQ:	Y344	
Freigestellte Menge:	E1	
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:		355
IATA-Maximale Menge - Passenger:		60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:		366
IATA-Maximale Menge - Cargo:		220 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Zulassungen (REACH, Anhang XIV):

Besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC (REACH, Artikel 59):
Glutaral; Glutaraldehyd

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien, 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Biozid Registriernummer: CHZB2248

VOC-Anteil (VOCV): 52.88

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 14 von 15

Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten
 Acute Tox: Akute Toxizität
 Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut
 Eye Dam: Schwere Augenschädigung
 Eye Irrit: Augenreizung
 Resp. Sens: Sensibilisierung der Atemwege
 Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
 Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend
 Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H301 Giftig bei Verschlucken.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere Angaben

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Wir beraten Sie gerne, ob und unter welchen Umständen das Präparat für einen definierten Einsatzzweck geeignet ist. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aerodesin 2000

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: 560

Seite 15 von 15

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)